

Kopie für Herrn Botschafter  
Dr. Bindschedler

Bern, 11. Sept. 1973

Herrn Generalmajor N. Sköld  
Chef Försvarets Materielverk  
Armématerielförvaltningen  
Fack 10450

Stockholm 80

Zusammenkunft der gemischten schwedisch-schweizerischen Kommission  
für Zusammenarbeit auf dem militärtechnischen Gebiet

Lieber Freund,

für die Einladung zur siebten Zusammenkunft der Kommission und den  
Programmorschlag danke ich Dir bestens.

Wir sind der Meinung, dass für die Sitzungen vom Montag und Dienstag  
die Teilnahme auf die Expertengruppe beschränkt werden kann, mit  
Ausnahme der Behandlung der aktuellen Lage der Entwicklung RB 70.  
Ich schlage deshalb vor, diesen Punkt am Dienstag Nachmittag zu be-  
handeln.

Sodann würden wir es begrüßen, wenn am Donnerstag, 11. Oktober, der  
Studienbesuch auf RB 70 ausgerichtet werden könnte. Wir stellen uns  
vor, dass an Versuchen teilgenommen werden könnte, sofern solche zu  
diesem Zeitpunkt stattfinden.

Was die vorgesehene gemeinsame Pressekonferenz betreffend RB 70 anbe-  
langt, so haben wir gewisse Bedenken. Nach der Bekanntgabe der schwei-  
zerischen Beteiligung am RB 70 Projekt sind in der Schweiz eine Anzahl  
kritischer Pressestimmen laut geworden. Es ging um das Problem "Ein-  
spurige Zusammenarbeit?" Die Befürchtung wurde geäußert, dass wir  
wohl schwedische, nicht aber genügend schweizerische Entwicklungen  
unterstützen würden und dass die Zusammenarbeit sich zum Schaden der  
schweizerischen Industrie auswirken könnte. Unsere Bedenken könnten  
zerstreut werden, wenn gleichzeitig von schwedischer Seite konkret  
bestätigt werden könnte, dass Grund zur Annahme besteht, dass auf  
anderen Gebieten eine schwedische Beteiligung an einer schweizerischen  
Entwicklung in Aussicht steht (zum Beispiel beim SE 225).

Wenn dies nicht möglich ist, müsste überlegt werden, ob nicht eine  
nur schwedische Pressekonferenz gelegentlich nach unserem Besuch vor-  
zuziehen wäre. Ein paralleler Anlass in der Schweiz (Pressemitteilung)  
mit Verwendung der selben Dokumentation wäre denkbar.



- 2 -

Für uns stellt sich noch die Frage, wie diese Pressekonferenz vorbereitet werden sollte. Für eine Rückäusserung dazu wäre ich dankbar, da kaum anzunehmen ist, dass in unserem Besuchsprogramm Zeit für diese Vorbereitung zur Verfügung steht. Ueberdies müssten die Dokumente, insbesondere die Bilder, früh genug in die Schweiz übersandt werden.

Schliesslich möchten wir bitten, dass das offizielle Programm unseres Besuches am Donnerstagabend abgeschlossen wird, damit wir am Freitag morgen mit einer frühen Maschine zurückfliegen können. Dies gibt uns die Möglichkeit, am Freitag noch kurz an unseren Arbeitsplätzen zu sein.

Was die Teilnehmer betrifft, werden Oberstdivisionär Rapold und ich am Montag mit dem vorgeschlagenen Flug (Zürich ab 0900) eintreffen. Herr Direktor Kaech und Botschafter Dr. Bindschedler fliegen am Dienstag morgen (Swissair/SAS, Zürich ab 0735).

Die Hotelunterkunft wird uns durch die Schweizerische Botschaft in Stockholm besorgt.

Ich lege diesem Brief einen Entwurf für das Programm bei, wie es unseren Wünschen entsprechen würde. Ich hoffe, Dir mit diesen Angaben dienen zu können und verbleibe mit herzlichen Grüssen.

Gruppe für Rüstungsdienste

Der Rüstungschef

sig. C. Grossenbacher

z.K. an

CH-Mitglieder der gemischten Kommission

SRR

Reg.